



## Hautschutz bei der Arbeit Checkliste

**Schenken Sie dem Hautschutz in Ihrem Betrieb  
genügend Beachtung?**

Diese Faktoren gefährden die Haut: Arbeitsstoffe, welche die Haut reizen oder Allergien auslösen, verschmutzte Haut, häufiges Händewaschen und luftundurchlässige Handschuhe, wenn sie lange getragen werden.

**Die Hauptgefahren sind:**

- Hautreizungen
- Ekzeme und Allergien (können zu Arbeitsunfähigkeit führen und eine Umschulung notwendig machen)

Mit dieser Checkliste bekommen Sie diese Gefahren besser in den Griff.

## 1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

## 2. Setzen Sie die Massnahmen um.

### Verwendete Produkte

- 1 Haben Sie systematisch abgeklärt, ob in Ihrem Betrieb **hautgefährdende Stoffe** verwendet werden?

ja  
 teilweise  
 nein

Das sind Stoffe, die ätzend, hautreizend, hautsensibilisierend (allergisierend) wirken oder hautresorbierbar\* sind.

**Kritische Produkte:** Reinigungsmittel, Klebstoffe, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel, Kühlschmiermittel, Farbstoffe, Mörtel, Enzyme, Konservierungsmittel, reaktive Chemikalien usw.

- 2 Haben Sie systematisch abgeklärt, ob Arbeiten in Ihrem Betrieb regelmässig zu **starker Hautverschmutzung** führen?

ja  
 teilweise  
 nein

- 3 Besitzen Sie die **notwendigen Unterlagen** mit Informationen über Eigenschaften und Gefahren der verwendeten Produkte und über die erforderlichen Schutzmassnahmen?

ja  
 teilweise  
 nein

Sicherheitsdatenblätter, Empfehlungen der Lieferanten

- 4 Haben Sie die **notwendigen Informationen** allen Mitarbeitenden weitergegeben?

ja  
 nein

Informationen zur Ätzgefahr oder zu den erforderliche Schutzmassnahmen usw.

- 5 Sind alle in Ihrem Betrieb **selbst abgefüllten Gebinde** korrekt beschriftet und kennen Ihre Mitarbeitenden die Schutzmassnahmen?

ja  
 nein

Behälter, Flaschen, Dosierpumpen usw.

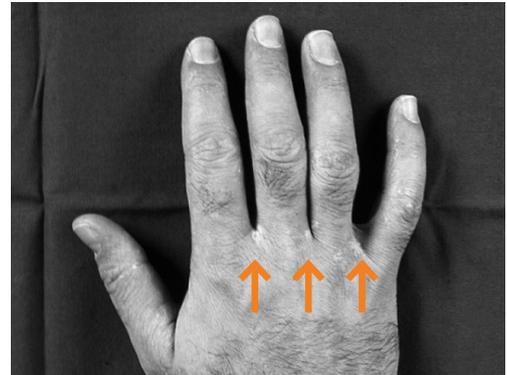
- 6 Haben Sie den **Ersatz von hautgefährdenden Arbeitsstoffen** durch hautverträglichere Produkte geprüft?

ja  
 teilweise  
 nein

- 7 Wissen Sie, an welchen Arbeitsplätzen in Ihrem Betrieb **Feuchtarbeit** verrichtet wird?

ja  
 teilweise  
 nein

Von Feuchtarbeit wird gesprochen, wenn mehr als zwei Stunden pro Schicht in wässrigen Medien gearbeitet wird, längere Zeit luftdichte Handschuhe getragen oder sehr häufig die Hände gereinigt werden. Feuchtarbeit erhöht das Risiko für Hautreizungen beträchtlich und erfordert daher verstärkte Hautschutzmassnahmen.



1 Ekzeme, die auf Feuchtarbeit und hautreizende Stoffe zurückzuführen sind, bilden sich besonders oft zwischen den Fingern.



2 Das Gefahrensymbol «ätzend» weist auf ein grosses Risiko einer Hautschädigung hin. Hautschutzmassnahmen, sind zwingend notwendig, insbesondere das Tragen geeigneter Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe).

### Persönliche Schutzmassnahmen

- 8 Stehen Ihren Mitarbeitenden geeignete **Handschuhe** zur Verfügung?

ja  
 teilweise  
 nein

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Lieferanten, ob die verwendeten Schutzhandschuhe für Ihren Einsatzzweck geeignet sind. Sie finden geeignete Handschuhe auf: [www.sapros.ch/schutzhandschuhe](http://www.sapros.ch/schutzhandschuhe)

- 9 Gibt es in Ihrem Betrieb **Vorschriften für den Gebrauch von Handschuhen** beim Umgang mit hautgefährdenden und hautverschmutzenden Stoffen?

ja  
 teilweise  
 nein

#### Tip

Fragen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob sie mit den zur Verfügung stehenden Hautschutzmitteln zufrieden sind. Oft ist eine mangelnde Akzeptanz gegenüber einem bestimmten Hautschutzmittel der Grund dafür, dass die Hautschutzmassnahmen vernachlässigt werden. Prüfen Sie Alternativen, wenn die Verträglichkeit eines Mittels nicht befriedigt.

\* Hautresorbierbare Stoffe gelangen über die Haut in den Körper.

- 10** Steht Ihren Mitarbeitenden eine **Hautschutzcreme oder -lotion** zur Verfügung, die geeignet ist für die Gefährdungen in Ihrem Betrieb?
- Damit werden ungeschützte Hand- und Vorderarmpartien vor der Arbeit eingerieben. (Bild 3 und 4)
- ja  
 teilweise  
 nein
- 
- 11** Stehen Ihren Mitarbeitenden **Hautreinigungsmittel** zur Verfügung, die gründlich reinigen aber die Haut schonen?
- Fragen Sie Ihren Hautschutzlieferanten danach. Er wird Ihnen gerne darüber Auskunft geben.
- ja  
 teilweise  
 nein
- 
- 12** Steht Ihren Mitarbeitenden eine **Hautpflegecreme** zum Einreiben am Ende der Arbeit zur Verfügung?
- ja  
 teilweise  
 nein
- 
- 13** Sind die **Nasszellen** mit zweckmässigen Einrichtungen ausgestattet und werden sie durch das verantwortliche Personal regelmässig gewartet?
- Einrichtungen: Wassertemperatur regulierbar.
  - Wartung: Seifen- und Cremenspender aufgefüllt, Waschtrog mindestens einmal täglich gereinigt, Papierspender und -rollen aufgefüllt.
- ja  
 teilweise  
 nein



**3** Hautschutz- und Hautpflegecreme gehören auch in die Fingerzwischenräume.

### Organisation

- 14** Verhindern **technische Massnahmen** in Ihrem Betrieb wenn immer möglich den Hautkontakt mit hautreizenden, ätzenden oder sensibilisierenden Stoffen?
- Beispiele: Tauchsieb für Teilereinigung, Hautkontakt erst nach Spülvorgang, geschlossene Bearbeitung statt offene Systeme.
- ja  
 teilweise  
 nein
- 
- 15** Ist ein **Hautschutzplan** vorhanden für den Gebrauch von Hautschutzcremen, Handreinigungsmitteln und Pflegecremen? (Tabelle 1)
- ja  
 teilweise  
 nein
- 
- 16** Was geschieht, wenn sich **Hautveränderungen** an den Händen Ihrer Mitarbeitenden zeigen? Werden diese konsequent zum Hausarzt oder Betriebsarzt geschickt?
- ja  
 teilweise  
 nein
- 
- 17** Haben Sie einen **Überblick über alle Fälle von Hautschäden in Ihrem Betrieb?**
- ja  
 nein



**4** Beim Hautschutz auch die Haut um die Nägel nicht vergessen.

Hauptgefährdung	Hautschutzmittel	Hautreinigungsmittel	Hautpflegemittel	Schutzhandschuhe
	vor der Arbeit und nach Pausen	nach der Arbeit und vor Pausen	nach Arbeitsende	
Häufige Händereinigung und Desinfektion	Produkt 1	Produkt 2	Produkt 3	
Anlage X reinigen				Handschuhe Typ 1
Kühlschmiermittel Y	Produkt 4	Produkt 5	Produkt 6	
Klebstoff Z	Produkt 7	Produkt 8		Handschuhe Typ 2

**Tabelle 1** Beispiel eines Hautschutzplans. Übersetzen Sie solche Pläne, wenn nötig, für Ihre fremdsprachigen Mitarbeitenden.

18 **Kontrollieren** die Vorgesetzten das Befolgen der gültigen Hautschutz-Vorschriften und setzen sie diese durch?

- ja  
 teilweise  
 nein

19 **Instruieren** die Vorgesetzten die Mitarbeitenden ausreichend über die Gefahr von Hautschäden und die notwendigen Schutzmassnahmen?

- ja  
 teilweise  
 nein

Instruieren Sie insbesondere die neu eintretenden Mitarbeitenden konsequent über den Hautschutz.

20 Gibt es in Ihrem Betrieb eine Person mit einem **Grundwissen in Gesundheitsschutz, Hygiene und Hautschutz?**

- ja  
 nein

Falls nicht, dann ziehen Sie zur Umsetzung des Gesundheitsschutzes im Betrieb einen Spezialisten oder eine Spezialistin bei.

### Prinzipien des Hautschutzes mit speziellen Hautschutzmitteln

#### 1. Hautschutz vor der Arbeit

Schutzcremen vor der Arbeit und am Ende der Pausen einreiben. Bei mehreren Benutzern sind Spendersysteme sinnvoll.

#### 2. Handreinigung

Immer hautschonende Handreinigungsmittel verwenden. Häufiger Gebrauch von aggressiven Mitteln (mit oder ohne Reibemittel) schadet der Haut. Hautreinigungsmittel mit Reibemitteln nur ausnahmsweise, bei grober Verschmutzung, verwenden. Überprüfen Sie den Hautschutz, wo die Haut Ihrer Mitarbeitenden regelmässig stark verschmutzt wird. Mehr Tipps: [www.suva.ch/hauschutz](http://www.suva.ch/hauschutz)

#### 3. Hautpflege nach der Arbeit

Strapazierte Hände (nach Feuchtarbeit, wiederholter intensiver Handreinigung oder langem Tragen von Gummihandschuhen) bei Arbeitsende mit einer pflegenden Creme einreiben.

#### 4. Zweckmässige Handschuhe

Für Arbeiten mit giftigen, ätzenden, sensibilisierenden, hautreizenden Stoffen oder infektiösem Material geeignete Handschuhe tragen. Der Schutz mit Schutzcreme allein ist hier ungenügend.

### Weitere Informationen

- [www.suva.ch/hauschutz](http://www.suva.ch/hauschutz)
- Broschüre «Hautschutz bei der Arbeit», [www.suva.ch/44074.d](http://www.suva.ch/44074.d)
- Film «Napo in: Schütze deine Haut!», [www.suva.ch/hauschutz](http://www.suva.ch/hauschutz) > Material > Filme
- Faltblatt «Drei Tipps für gesunde Hände». [www.suva.ch/84033.d](http://www.suva.ch/84033.d)
- Angebote im Internet-Fachmarkt für Sicherheitsprodukte: [www.sapros.ch/hauschutz](http://www.sapros.ch/hauschutz), [www.sapros.ch/schutzhandschuhe](http://www.sapros.ch/schutzhandschuhe)
- Kurs zur Verhütung von berufsbedingten Hauterkrankungen: [www.2haende.ch](http://www.2haende.ch)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.



Checkliste ausgefüllt von: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Kontrollierte Arbeitsbereiche: \_\_\_\_\_

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: \_\_\_\_\_

(Empfehlung: alle 6 Monate)

→ **Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 041 419 58 51, kundendienst@suva.ch**  
**Bestellungen: www.suva.ch/67035.d**